

er ergap sich in ir gwalt.
 Êrecke wünste ze lône 5705
 diu frouwe mit der krône,
 diu vil edele künegin,
 daz er sælic müese sîn.

XVI. ÂVENTIURE,

EREC'S OHNMACHT. ENITENS VERZWEIFLUNG.

Durch den letzten Kampf hat sich Erec so angestrengt, daß seine Wunden wieder aufbrechen; mit Mühe reitet er wieder dahin, wo er sein Weib zurückgelassen; infolge des Blutverlustes stürzt er ohnmächtig nieder, als er eben absitzen will. Enite hält ihn für todt und ergeht sich nun in langen und lauten Klagen über ihr schreckliches Loß. Sie will nicht länger leben und ergreift zuletzt selbst ihres Mannes Schwert, um sich zu erstechen. Da erscheint aus der Nähe Graf Oringles von Limors, der sie daran verhindert.

Óuch schiet vil balde
 wider tûz dem walde 5710
 der tugentrîche Êrec
 unde suochte den wec
 dâ er frowen Êniten
 sîn hiez bîten.
 nû het er sich ervohten 5715
 daz im niene mohten
 sine wunden ganz bestân:
 die wâren wider tûf gegân.
 des bluotes was er gar ersigen,
 die slege heten in erwigen 5720
 daz im diu varwe gar erbleich
 und im diu kraft sô nâch entweich
 daz er mit grôzer arbeit

gegeben hatte. — 5705 *wünste* alemannische Form=*wünschte*. — 5706 wie 1536.

5715 *sich ervohten*, sich durch Fechten zu sehr anstrengen, erschöpfen, entkräften. — 5718 *gegân*=*gegangen*. — 5719—20 siehe zu 5417—18. — 5721 *erbleichen* stv.=bleich werden. — 5722 *nâch* adv., beinahe. —

- hín wídere gereit
 5725 dâ sîn diu frouwe het erbiten.
 solt' er iht fûrbaz sîn geriten,
 sô müeste er beliben sîn.
 daz wart hier an wol schîn:
 als sich der halptôte man
 5730 zúo néigén began,
 als er erbeizen wolde,
 wande er ruowen solde,
 dô was er sô betoubet
 dáz im daz houbet
 5735 vor den fúezen nider kam.
 einen solhen val er nam
 daz er lác fûr tót.
 nû huop sich ein bitter nôt
 und alles leides galle
 5740 vón dísem valle
 in froun Êniten muote.
 von jâmer huop diu guote
 ein kláge vil barmeclíche,
 herzeriuweclíche.
 ir wuof gap alsolhen schal
 5745 daz ir der wált wíderhal.
 nunē half ir niemen mēre
 klagen ir herzesēre
 niht wán der widergelt
 den ir der walt úz an daz velt
 5750 mit gelíchem galme bôt.
 der half ir klagen ir nôt:
 wand' ir was niemen mēre bî.
 diu guote, nû viel sî
 5755 über in unde kústen,
 dar nâch sluoc sich zen brústen
 und kust' in aber unde schrê.
 ir ander wort was Wê ouwê.

5724 *hin widere*, wieder dahin, zurück. — 5726—27 würde er noch etwas weiter geritten sein, so wäre er unfehlbar umgekommen. — 5730 *sich zuo neigen*, sich niederbeugen. — 5733 *betoubet*, betäubt, ohnmächtig. — 5737 daß er da lag wie todt. — 5739 *galle swf.*, die Galle, Bitterkeit. — 5743 *barmeclíche*, jämmerlich. — 5744 in der Weise tiefer Trauer, in einer das Herz mit Schmerz ergreifenden Weise. — 5745 *wuof stm.*, das Wehklagen. — 5746 *widerhellen stv.*, wieder-, entgegenhallen. — 5749 *widergelt stm.*, Erwiderung. — 5750 *úz an daz velt*, auf das Feld, in das Freie hinaus. — 5751 *mit gelíchem galme*, mit gleichem Schalle, durch das Echo. — 5755 *kústen=küste in.* —

- daz hâr sî vaste ûz brach,
 an ir libe sî sich rach 5760
 nâch wýpllichem site:
 wan hie rehent' sî sich mite.
 41^f swaz in ze léidé geschiht,
 dâ wider tuont die guoten niht,
 5765 wan daz si'z phlegent enblanden
 ougen unde handen
 mit trâhenen und mit hantslegen,
 wan sî anders niht enmegen.
 dâ von muez' er unsælic sîn
 5770 (des wünschet im der wille mîn)
 swer den wiben leide tuot:
 wand' ez'n ist manlich noch guot.
- Frou Ênîte zurnde vaste an got:
 [sî sprach] «herre, ist ditz dîn gebot 5775
 daz ein ritter alsô guot
 durch sînen reinen muot
 sinen lîp hât verlorn,
 sô hât ein wunderlicher zorn
 5780 dîner gnâden barmde genomen.
 daz ich hân von dir vernomen
 daz dû barmhêrzic sist,
 wie swachez bilde dû des gist
 an mîr vil ârmen!
 5785 mahtû dich nû erbarmen
 über mich, sich, des ist zît.
 nû warte wâ mîn man lit
 gâr ôder halp tût.
 nu erbarme dich, dés ist nôt:
 5790 wand' ich ein tôtez herze hân.
 nû sich wie trûric ich stân.
 erbarm' dich, herre, über mich:
 wande ez ist erbarmeclich

5759 *ûz brechen*, ausrauben. Dieser und die folgenden Verse auch in der Kindheit Jesu 92, 36 fg. und S. 144 ed. Hahn. — 5767 *trahen* stm., die Thräne. — *hantslac* stm., Schlag mit der Hand. — 5769 *unsælic*, verdammt.

5773 Enite zürnte heftig gegen Gott. — 5779 *barmde* stf., das Erbarmen. — 5782 welchen geringen (wie wenig) Beweis gibst du davon. — 5785 *sich* imper. von *sehen*. — 5786 nun nimm wahr, wie hier (*wâ* eigentlich=wo) mein Mann liegt. — 5789 denn der, welcher mein Herz ist, ist todt. —

- daz ich verweistez wip
 langer habe minen lip
 in solhem éllénde: 5795
 wan daz ân' missewende
 allez din werce stât,
 herre, ich zige dich missetât
 daz dû mich langer leben lâst,
 sit dû mir dén benomen hâst 5800
 dem ich eine solde leben.
 mahtû des, herre, bilde geben
 daz dir aller herzen grunt
 ist sihteclichen kunt
 (wan dir'n mac niht verborgen sin), 5805
 daz tuo durch dine bärmdé schîn.
 unde habe ich minen man
 sit ich in von êrste gewan
 verworht an ihtes ihte
 mit muote od' von geschihete, 5810
 alsô daz ez im wol gezimt
 ob mir'n din gwalt danne nimt,
 daz selbe reht vint ouch mir:
 wand' ich's von rehte danne enbir.
 hân abe ich des niht getân, 5815
 des soltû mich geniezen lân:
 herre, sô erbarme dich
 durch dine güete über mich
 unde heiz mir in leben.
 wil abe dû mir's niht wider geben, 5820
 sô wis, herre got, gemant
 daz aller werlt ist erkant
 ein wort daz dû gesprochen hâst,
 und bite dich daz du'z stæte lâst,
 daz ein man und sin wip 5825
 sulen wesen éin lip,
 und ensunder uns niht:

5796—97 wâren nicht alle deine Werke ohne Tadel. — 5798 *zige* conj. pret. von *zihen* stv., zeihen. — 5801 *eine*, allein. — 5804 *sihteclichen* adv., sichtbarlich. — 5809 *verwürken*, durch Schuld verlieren, zu Grunde richten. — *an ihtes ihte*, an, mit irgend etwas. — 5810 durch meine Schuld oder durch Zufall. — 5813 *ein reht vinden*, ein Urtheil in einem Rechts- handel ermitteln und abgeben: dasselbe Urtheil verhänge auch über mich, d. h. laß mich auch sterben. — 5814 *es* in *ich's* ist hier der Genitiv von *er*, nicht von *ez*; ebenso 5820: willst du mir ihn (*es* von *nicht* regiert) aber nicht wiedergeben. — 5827 *sundern* swv., sondern, trennen. —

wan mir ándérs geschiht
 von dir ein únréht gewalt. 5830
 sî dîn erbärmde manecvalt,
 sô hilf ouch mir des tôdes hier.
 wâ nû hungerigiu tier,
 bêde wolf unde ber,
 well' iuwer ein, ez kume her 5835
 und ezze uns beide,
 daz sich sô iht scheide
 unser lip mit zwein wegen!
 und ruoch' got unser sêlen phlegen,
 die ẽnscheident sich benamen niht,
 swaz dem libe geschiht.» 5840

Der sî deheinez komen sach,
 sî ruofte in aber unde sprach
 «ir tier vil ungewizzen,
 nû habt ir erbizzen 5845
 manec schâf unde swin,
 42^a armer liute vihelin,
 die iu's niht engunden
 noch überwinden kunden.
 wærent ir nû wise,
 ir holtent iuwer spise 5850
 hie mit vollem munde:
 wand' ich iu mîn wol gunde:
 dâ von müest' ich iu wol gezemen.
 nû kumt, ir mugt mich gerne nemen.
 wâ sit ir nû? jâ bin ich hie.» 5855

Daz laden sî niht vervie
 daz dehein tier ez vernæme

5828 *anders*, sonst. — 5831 so verhilf auch mir hier zu dem Tode. — 5832 *wâ nû*, wo seid ihr nun! kommt her! wohlan! — 5834 hat etwa eins von euch Lust, so komme es her. — 5836 *daz iht*; daß nicht. — 5837 *mit zwein wegen*, in verschiedener, getrennter Weise. — 5838 *ruoch'*, geruhe, wolle.

5841—42 *Der* ist mit dem folgenden *in (iis)* zu verbinden; ähnliche Umstellung der Sätze in den Liedern I, 8, 25 u. 34; Erec 6939. — 5843 *un-gewizzen*, unverständlich, unvernünftig. — 5844 *erbizzen* stv., todt beißen. — 5847 die es euch nicht gönnten. — 5848 *überwinden* stv., verschmerzen. — 5851 *mit collem munde*, vollauf, reichlich. — 5853 *gezemen*, anstehen, recht sein, gefallen.

5856 *veræhen* stv., nützen, helfen. — 5857—60 zwei Reimpaare hinter-einander mit gleichen Reimen zu gebrauchen, war, wie Grimm, Zur Geschichte des Reims, S. 105, vermuthet, eine Eigenheit der volksmäßigen

oder dar kæme.
 ob abe deheinez dar kæme
 und ob ez rehte vernæme 5860
 ir trûrige gebære,
 sô weiz ich wol zwære
 swie hungere ez wære,
 ez müeste ir die swære
 ze jungest helfen weinen 5865
 und daz wol erscheinen
 daz si z' erbarmenne was.
 über ir willen si genas.

Alsô si rehte ersach
 daz ir ze sterben niene geschach, 5870
 do begûnde si alrêrste klagen
 und het sich selben nâch erslagen.
 man gesâch nie jâmer merre.
 si sprach «lieber herre,
 sit ich dich muoz verliesen, 5875
 sô wil ich hie verkiesen
 alle man immer mære,
 wan einen den ich sêre
 in minem herzen minne 5880
 von allem minem sinne.
 dem bin ich gâhes worden holt.
 ich hete umbe den versolt
 daz im geviele mîn lip.
 dem wolde ich sin ein stætez wip.
 vil lieber Tôt, nû meine ich dich. 5885
 von diner lêre kumt daz ich
 alsô verkêre den site
 daz ich wîp mánnes bite.

Poesie; vgl. 2. Büchlein 99—102; Gregor 221—224; Erec 561—564; verwandt ist das Spiel mit dem Reim im Iwein 7017 fg. Die hier aufeinanderfolgenden Reimpaare unterscheiden sich jedoch voneinander einmal durch die verschiedene Stellung der Reimwörter, das andere mal durch die Zahl der Hebungen. — 5865 *ze jungest*, zuletzt, am Ende. — *weinen*, beweinen. — 5866 *erscheinen*, scheinen lassen, zeigen. — 5867 daß sie erbarmenswerth war. — 5868 *über*, gegen, wider.
 5870 daß sie noch nicht sterben sollte. — 5871 *alrêrste*, erst, erst recht.
 — 5872 *nâch*, beinahe. — 5873 *merre*, größer. — 5876 *verkiesen* stv., verwerfen, sich lossagen. — 5881 *gâhes* adv., schnell, bald; vgl. Flore 2336. — 5882 vgl. zu 5443. — 5881 *lêre* stf., Lehre, Anleitung, Anregung. — 5887 *den site verkêren*, die Sitte umkehren, gegen alle Gewohnheit handeln. — 5888 daß ich als Weib um einen Mann anhalte. —

nâch dîner minne ist mir sô nôt.
 nu geruoche mîn, vil reiner Tôt. 5890
 ouwê wie wol ich arme
 gezim an dînem arme!
 dû bist vil wol zuo mir gehit.
 wan nimest dû mich enzît?
 sit daz dû mich doch nemen muost, 5895
 sô râte ich daz du'z iezuo tuost.
 ich gezim dir wol ze wibe.
 ich hân'z noch an dem lîbe,
 beide schœne unde jugent.
 ich bin an der besten tugent. 5900
 dir'n mac mit mir niht wesen ze gâch.
 nû waz toug ich dir her nâch,
 sô beide alter unde leit
 mir schœne unde jugent verseit?
 nû waz sol ich dir danne? 5905
 noch zæme ich guotem manne.»

Dô si der rede vil getete
 und si den Tôt mit ir bete
 enmohte überwinden
 noch ir willen vinden 5910
 daz er si næme in sînen gwalt,
 vil wiplîchen s'in dô schalt
 als ir der wille gebôt.
 si sprach «wê dir, vil übelers Tôt!
 daz dû verfluochet sist! 5915
 wie manec bilde dû gîst
 dîner unbescheidenheit!
 diu werlt doch wâr von dir seit,
 dû sist mit valsche beladen.
 dû vlizest dich uf maneges schaden 5920
 dem nimmer solde leit geschehen,

5890 *nû geruoche mîn*, nun berücksichtige mich. — *reine*, schön, angenehm, nicht garstig oder häßlich (nach Bechstein: *seiner*, langsamer. — 5891 *ouwê*, hier Ausruf des Verlangens, ach! — 5893 *gehîwen*, *gehîen* swv., sich vermählen. — 5894 *wan*, warum nicht. — *enzît*, beizeiten, zur rechten Zeit. — 5898 vgl. zu 4520—23. — 5900 *an der besten tugent*, in der besten Kraft des Lebens, den besten Jahren; 2. Bûchlein 598. — 5901 du übereilst dich mit mir nicht, kömmt mir nicht zu früh. — 5904 *verseit*, versagt.
 5907 *getete*, gethan hatte. — 5916 *bilde* stn., Beispiel. — 5917 *unbescheidenheit*, Unverständigkeit, Rücksichtslosigkeit. — 5918 für *doch* ließe sich auch *et* (*ôt*) vermuthen. —

- des hân ich vil von dir gesehen.
 dû hâst vil böesen rât gegeben:
 wan dû gâhes nimst daz leben
 einem alsólhen man 5925
 den diu wérlt nicht überwinden kan,
 42^b und gebietest eime an sine stat
 dem ie diu werlt des tôdes bat
 unde lâst den werden alt.
 dû zeigest dinen gewalt 5930
 unbescheidenlichen.
 einen tugentrichen
 hâst dû hie gevellet
 unde dich gesellet
 anders dan dû soldest, 5935
 ob dû gedienen woldest
 daz ich dir immer spræche wol.
 nunę weiz ich war ich armiu sol.
 unheiles wart ich geborn:
 wande nû hân ich verlorn 5940
 beide sêle unde lip,
 als von rehte tuot ein wip
 von sô grôzer missetât,
 diu ir man verrâten hât
 als ich minen herren hân. 5945
 des tôdes wære er hie erlân,
 ob ich in drûf niht hæte brâht.
 janę het er im nie gedâht
 dirre leidigen vart,
 het ich den klagenden sûft bewart 5950
 den ich nam sô tiefe
 dô ich wânde er sliefe
 des tages dô ich bî im lac.
 daz verfluochet si der tac
 daz ich die rede ruorte! 5955

5924 fg. vgl. Wigal. 290, 3—7; Flore 2302 fg.; Mai und Beafior 150, 12 fg.
 — 5925 einem solchen Manne. — 5927 *einem an sine stat gebieten*, einem er-
 lauben sich an seinen Ort zu verfügen, ihm den Dienst erlassen, ihm für
 den Dienst danken, ihn frei lassen, Reinmar 170, 34. — 5928 dem die
 Leute stets den Tod wünschten. — 5936 *gedienen*, verdienen, erwerben. —
 5938 *war*, wohin. — 5939 siehe zu 1. Bûchlein 1053. — 5942 *tuot* d. h. hier
 mit Beziehung auf das Vorhergehende *verlieset*. — 5945 *hân* d. h. *verrâten*
habe. — 5948 ja, wære er nie (mit seinen Gedanken) gekommen auf; hätte
 sich nie vorgenommen u. s. w. — 5949 *leidic*, betrübend, widerwärtig. —
 5950 hätte ich den Klagesufzer unterlassen, unterdrückt. — 5955 wo ich
 diese Sache berührte. —

wand' ich mîn heil zefuorte,
vil grôze êre unde gemach.
ouwê wie ûbel mir geschach!
nû waz wolde ich tumbe
ie reden dâr ûmbe? 5960
swie mîn herze wolde leben,
jâ hete mir got gegeben
daz mîn dinc ze wunsche stuont.
ich tete als die tôren tuont,
ûnwîses muotes, 5965
die êren unde guotes
in sêlben erbunnen
und niht vertragen kunnen
sô ir dinc vil schône stât
und leistent durch des tiuvels rât 5970
dâ von ir heil zestœret wirt:
wand' er ir êren gerne enbirt.

Ouwê liebiu muoter
unde vater guoter!
nû ist iu ze dirre stunt 5975
mîn grôzer kumber vil unkunt.
ez was iuwer beider wân
mîn dinc vil wol gebezzert hân:
ouch was ez vil wænlich,
dô ir mich einem kûnege rich 5980
gâbêt ze wibe.
der wân ist minem lîbe
verkêrt ze ungewinne.
in triegent sîne sinne,
swem daz ze wendenne ist gedâht, 5985
ez enwerde volbrâht
swaz von got geschaffen ist:
dâ für enhœret dehein list,

5956 *zefûeren*, zerstören. — 5963 daß es mit mir vollkommen gut stand. — 5965 infolge ihres unverständigen Sinnes. — 5967 *erbunnen*, misgönnen. — 5969 wenn es ihnen recht wohl geht. — 5970—71 und vollbringen nach des Teufels Eingebung das, wodurch ihr Glück u. s. w. — 5972 weil er von ihrer Ehre nichts wissen mag.

5977—78 ihr wâhntet beide, meine Verhältnisse recht gebessert zu haben. — 5979 *wænlich*, glaublich, möglich. — 5982—83 diese Vermuthung ist zu meinem Nachtheile, in ihr Gegêntheil umgeschlagen. — 5985—86 wer da denkt zu verhindern, daß das vollbracht werde u. s. w. — 5987 *schaffen* stv., verhängen, bestimmen. —

man müeze im sinen willen lân.
 der muoz ouch an mir ergân. 5990
 ich muoz êt unsælic sîn.
 daz ist mir wol worden schîn
 an grimmeclicher arbeit,
 der ich vil unz her erleit.
 er hat mir armen wibe 5995
 verteilet an dem libe:
 des bin ich wol innen brâht.
 wes im zer sêle si gedâht,
 des enmag ich wizzen niht.
 swaz dem libe nû geschiht, 6000
 ze ringer klage mir daz stât,
 wirt iedoch der sêle rât.
 daz ich dicke hân vernomen,
 des bin ich an ein ende komen:
 swaz man dem unsæligen tuot, 6005
 sîn gelücke wirt doch nimmer guot.

Swer die linden von dem wege
 næme ûz unwerder phlege
 und si in sinen garten sazte
 42^c unde si mit bûwe ergazte 6010
 daz si in dürrer erde
 stüende unz dar unwerde,
 und daz dar ûf tæte
 daz er gedâht hæte
 daz er ir wolde warten 6015
 in sinem boumgarten
 ze guotem obez boume,
 der'n möht' von einem troume

5989 *man müeze* = *man enmüeze*: es sei denn, daß man ihm seinen Willen lasse. — 5991 ich bin nun einmal dazu bestimmt unglücklich zu sein. — 5996 *einem verteilen*, einen zum Unglück bestimmen, verdammen; *an dem libe*, dem Leibe nach, in Bezug auf mein Leben. — 5997 das bin ich wohl gewahr worden. — 5998 was er in Bezug auf meine Seele vor hat. — 6001 das gilt mir für eine geringe Noth. — 6002 wenn dabei nur die Seele gerettet wird. — 6004 darüber bin ich nun zur völligen Gewissheit gekommen. — 6005 *der unsælige*, der zum Unheil bestimmte.

6007 *linde swf.*, *tilia*. — 6008 *unwerde phlege*, die unangemessene, elende, geringe Abwartung und Stellung, die der Linde zu Theil geworden. — 6009 *setzen*, pflanzen. — 6010 fg. und sie durch sorgfältige Zucht entschädigte dafür, daß sie bisher in dürrer Lande verachtet dagestanden; *bû stm.* bedeutet nicht blos das Graben und Düngen, sondern auch das damit zubereitete Land, später auch das Düngemittel. — 6013 *dar ûf*, mit Bezug darauf, in der Absicht. — 6015 *warten*, pflegen, ziehen. —

- niht sêrré sin betrogen:
 wan dâ enwurde niht erzogen, 6020
 swie vlizic man ir wære
 daz si bezzer obez bære
 danne ouch ê nâch ir art,
 ê daz si ûz gegraben wart
 ûz bæser erde von dem wege, 6025
 dâ si schein in swacher phlege.
 swie schœne und edel ein boum si ist,
 michel graben unde mist
 mac man dar an verliesen.
 des sol man bilde kieser 6030
 an mir vil gotes armen,
 und möht' die werlt erbarmen
 mîn vil grôz ungeval.
 und krônede mich diu werlt al
 ze frouwen über elliu wip, 6035
 sô hât doch got den mînen lip
 sô unsælic getân
 daz ich kumber muoz hân
 al die wile unde ich lebe.
 got sí der mir's ein ende gebe. 6040

- Sit mir mîn dinc alsô ist komen
 daz mir gôt hât benomen
 den allerliebêsten man
 den ie frôuwé gewan
 und mîn der Tôt niene wil, 6045
 des selben neme er im ein zil:
 diu stæte under uns beiden
 ensol sich sô niht scheiden:

6019 *niht sêrré*, nicht stärker, nicht schlimmer. — 6020 *erziehen* stv., durch Ziehen etwas erreichen, gewinnen. — 6021 *vlizic* mit gen., um etwas besorgt, sorgfältig bemüht. — 6022 *bêrn* stv., bringen, hervorbringen; *obez*, Obst. — 6026 *swach*, gering. — 6027 über die Stellung von *ein* siehe Gramm. 4, 417. — 6028 *michel*, viel. — 6030 davon wird man ein Beispiel sehen. — 6031 *vil gotes arm*, ganz von Gott verlassen, ungemein arm; die Hinzufügung von *gotes* ist formelhaft und dient meist nur zur Verstärkung des adjectivischen Ausdrucks. — 6033 *ungeval* stn., Unfall, Unglück. — 6034 *krænen*, krönen, erheben. — 6035 *ze frouwen*, zur Herrin. — 6040 Gott sei mein Rathgeber, mein Berather und Helfer! *einem eines dinges ein ende geben*, einem über etwas volle Aufklärung, Auskunft ertheilen, Abhilfe gewähren; vgl. V. 9443 u. 6900.

6046 so möge er sich das zur Richtschnur nehmen, gesagt sein lassen; siehe zu 3839. — 6947 *stæte* stf., die Unzertrennlichkeit, beständige Gemeinschaft. —

den list ich vil wol vinde
 daz er mich z'ingesinde 6050
 sunder danc nemen muoz.
 war umbe solde ich sinen fuoz
 sô vlizecliche suochen
 sit er min niht wil ruochen?
 dar umbe ich in sô sêre bat, 6055
 des mag ich mich an dirre stat
 selbe vil wól gewern,
 ich'n wil's ouch langer niht enbern,
 ez'n werde danne volbrâht.
 entriwen, ich hân nû wol gedâht.» 6060

Diu hant ir gegen der erde sleif,
 ir mannes swert si begreif
 und zôch ez ûz der scheidē,
 als si sich vor leide 6065
 mit im wolde erstechen
 und kintliche errechen
 sich über ir mannes tôt,
 wan daz ir'z got verbôt
 unde ez gefriste 6070
 mit gnædelichem liste
 dar an daz si begunde
 dem swerte dâ ze stunde
 fluochen dô si'z gesach.
 daz ir herze niht zebrach 6075
 von leide, daz was wunder.
 sich teilte dô besunder
 von des jâmers grimme
 rehte enzwei ir stimme,
 hôhe unde nidere.
 der walt gap hinwidere 6080
 vorhteclich swaz si geschrê.
 dô lûte dicke Ouwê ouwê!

6052 *sinen fuoz suochen*, ihn fußfällig bitten. — 6056—57 das kann ich mir hier selber ganz gut, sehr leicht gewähren, verschaffen. — 6060 meiner Treu! ich habe nun einen guten Entschluß gefasst.

6061 *slîfen* stv., gleiten, gleitend sinken. — 6062 *begrîfen* stv., erfassen. — 6066 *sich errechen* stv., sich vollständig, gehörig rächen. — 6067 *über*, wegen. — 6069 *ez gefristen*, die Sache hinhalten, ihr Einhalt thun. — 6076 *sich besunder teilen*, sich zertheilen. — 6077 *grimme* stf., Heftigkeit. — 6079 in hohe und in tiefe Töne; vgl. Iwein 618. — 6081 *vorhteclich* adv., in furchterregender, schauerlicher Weise. — 6082 *lûte* præf. von *lûten*, erschallen. —

- vil lûte schrient si sprach,
 dô si daz swert ane sach,
 mit vil klâgeliçhem munde 6085
 «ouwê, verfluochet si diu stunde
 daz man dich smiden ie began!
 dû hâst ertøtet minen man.
 daz im der lip ist benomen
 daz ist von dinen schulden komen. 6090
 jâ hæte er anderswâ noch hie
 eislichiu dinc bestanden nie,
 wan daz er'z tete ûf dinen trôst.
 sus hâstû mich sin belôst.
 42^d er reit vil manege reise 6095
 sins lîbés enfreise
 die er hæté verlân
 enwær' si dar ûf niht getân
 daz mîn lieber herre
 dir getriute verre. 6100
 vil dicke er jach du wærest guot:
 nû hâstu dich missehuot:
 ich'n weiz ob ez dich riuwe.
 dû hâst dine triuwe
 gar an im zebrochen. 6105
 daz wirt an dir gerochen.
 ez'n sol dich niht sô ringe stân:
 dû muost noch mordes mê begân.»
- Vil wol bewârte si daz wort
 unde kêrte daz ort 6110
 engegen ir brüsten,
 nâch tódés gelüsten,
 als si sich wolde ervallen dran.
 nû kam geriten ein man
 dér si's erwande, 6115
 den got dar gesande.

6091 *anderswâ noch hie*, weder hier noch sonstwo. — 6092 *eislich*, schrecklich, furchtbar. — 6094 *belœsen*, lostrennen. — 6095 *reise* stf., Kriegszug. — 6096 mit Gefahr seines Lebens. — 6102 *sich missehüeten*, sich schlecht hüten, schlecht wahren. Vielleicht hieß es: *dû hâst dich an im missehuot*. — 6107 es soll dir nicht so billig zu stehen kommen, soll dir nicht so leicht hingehen.

6109 *bewaren*, wahr machen. — 6110 *daz ort*, die Schwerts Spitze. — 6112 aus Verlangen nach dem Tode. — 6113 *sich ervallen*, sich zu Schanden, zu Tode fallen; sich stürzen. — 6115 *erwenden*, verhindern, abhalten. —

- ditz was ein edeler herre,
 ein grâve: vil unverre
 sô stuont sîn hûs von dan.
 Oringles hiez der rîche man, 6120
 von Límórs geborn.
 den hete got dar zuo erkorn
 daz er sî solde
 bewarn als er wolde.
 ir zê héile reit er durch den walt: 6125
 nâch wiu, des'n ist mir niht gezalt,
 wan daz ich betrahte
 in mînes herzen ahte,
 ez kom von ir sælekeit
 daz er des tages ie ûz gereit. 6130
 er fuorte mit im ritter gnuoc.
 von geschihten in truoc
 in den walt der selbe wec
 dâ der ritter Érec
 in sô grôzem kumber lac 6135
 und sîn frou Ênite phlac.

- Und dannoch dô der herre
 von in was vil verre,
 dô gehôrte er daz wip 6140
 mit wuofe quelen ir lip,
 und als er ir stimme vernam,
 von wunder er dar kam,
 ze diu daz er gesæhe
 waz wunder dâ geschæhe,
 ie mitten unde sî daz swert 6145
 gegen ir brüsten wert
 sich z'ertœten hâte gesat.
 nû kam er ritent an die stat:
 und als er ir gebærde ersach,
 daz sî gegen dem libe stach, 6150
 dô wart im vome rosse gâch:

6118 vil unverre, gar nicht weit, sehr nahe. — 6126 nâch wiu, zu welchem Zweck, nach welchem Ziel; vgl. Germania 10, 471: nâch wiu, kôt er, wart ir gevorn in die wüste? — 6128 ahte stf., das Dafürhalten, die Vermuthung. — 6129 sælekeit stf., hier: das gute Geschick, das Heil=sælde. — 6130 des tages ie, besonders, gerade an diesem Tage einmal. — 6132 von geschihten, vgl. zu 1863.

6142 von wunder, vor Verwunderung. — 6143 ze diu daz, zu dem Zwecke daß. — 6145 ie mitten unde, gerade während, gerade in dem Augenblick wo. — 6151 da sprang er schleunig vom Rosse. —

wande er mohte sich vil nâch
 an der rede versûmet hân,
 daz der stich wære getân.
 er vienc sî gâhes an sich 6155
 und erwante den stich.
 ûz der hant er ir'z brach:
 er warf ez von im unde sprach
 «saget, wunderlichez wip,
 war umbe woltent ir den lip 6160
 selbe hân ersterbet
 und an iu hân verderbet
 daz schœnîste bîle
 daz zâm óder wilde
 ie mannes ouge gesach?» 6165
 frou Ênite kûme sprach
 «nu sehent ir, lieber herre,
 selbe was mir werre.»
 «woltént ir selbe iu tuon den tót?»
 «herre, des gienc mir doch nôt.» 6170
 «was  r iwer âmîs ode iwer man?»
 «beide, herre.» «nû saget an,
 w r h t in erslagen?»
 nu beg nde frou Ênite sagen
 vil rehte diu m ere 6175
 wie ez im komen w ere.

6152—53 denn er hätte sich beinahe, sehr leicht hierbei verspäten können.
 — 6156 *erwante*, wandte ab, verhinderte. — 6157 *brechen*, reißen. — 6161 *ersterben* swv., tödten. — 6163 *bilde* stn., Gebilde, Wesen, Geschöpf. —
 6164 *zam oder wilde*, Apposition zu *daz*. — 6166 *k me*, mit Mühe. —
 6168 *werren* stv., zum Schaden, widerwärtig sein, fehlen. — 6170 dazu
 hätte ich wohl, unstreitig, gewiss alle Ursache.